

Elektromeisterinnen trafen sich bei Sortimo

Die riesigen Stanzmaschinen lassen den Hallenboden leicht schwingen, alles wirkt sehr aufgeräumt. »Das muss so sein, schließlich verkaufen wir Ordnungssysteme. Wir machen Sortimente mobil«, erklärt man. An verschiedenen Stellen hängt unter der Decke der zur Leistung anspornende Spruch »Andere dürfen billiger sein, aber niemals besser«, die Arbeiter und Arbeiterinnen wirken trotzdem entspannt – wir sind in der Fertigung von Fahrzeugausstatter und Automobilzulieferer Sortimo in Zusmarshausen, nach eigenen Angaben Marktführer im europäischen Raum. Wir, das sind Deutschlands Elektromeisterinnen oder genauer gesagt die »de-Erfa-Gruppe der Elektromeisterinnen«. Wir kommen zweimal jährlich zusammen (nun war es schon das 17. Treffen), um Erfahrungen auszutauschen und um aktuelle Techniken und Modernes rund um die Betriebsführung kennen zu lernen. Organisiert werden die Treffen durch die Fachzeitschrift »de«.

»Das entscheidende bei Sortimo ist, dass wir gut drauf sind«, sagt Geschäftsführer Reinhold Braun zur Begrü-

ßung in der Firmenzentrale – einem modernen Bau mit viel Glas und überdachtem Innenhof, der an eine Piazza erinnert. »Die offene Kommunikation, das ist unser Geist.«

Was es mit der Ladungssicherung auf sich hat, das verdeutlichte Dipl.-Ing. (BA) Thomas Kratschmann anschaulich



in einem Vortrag (mehr dazu in dieser »de« auf S. 78). Weitere Höhepunkte des Tages waren die Präsentation des »de-Powermobils 2007« (siehe dazu auch das Preisausschreiben in dieser »de« auf S. 48), die Vorstellung (Weltpremiere) der neuen Elektrikereinrichtung (mehr dazu in dieser »de« auf S. 78), die Begutachtung eines von einer Teilnehmerin mitgebrachten – und extra gereinigt-

ten und aufgeräumten – Transporters sowie der Vortrag von Trainer Michael Moesslang zum Thema »Frauen. Wirken. Mit Persönlichkeit« (mehr dazu in dieser »de« auf S. 80).

Szenenwechsel: Nach so viel Ladungssicherung beschäftigten wir uns den ganzen nächsten Tag mit ver-

schiedenen betriebswirtschaftlichen Themen. »Kompliment, Ihnen ist es wie keiner anderen Erfa-Gruppe von den zehn, die ich in diesem Jahr bisher betreut habe, gelungen, eine so gute Umsatzentwicklung zu erzielen«, sagt Betriebsberater und »de«-Autor Ulrich C. Heckner, als er die Umsatzentwicklung der Meisterinnen 2006 im Vergleich zu 2005 hört (sie

beträgt im Schnitt 117,5%). Ursächlich dafür sind die Trendthemen Photovoltaik, Wärmepumpen und Kooperation mit anderen Gewerke-

»Ruhen Sie sich auf Ihren Lorbeeren nicht aus, auch das Jahr 2007 bietet Ihnen ausgezeichnete Perspektiven.«

Energieeinsparung, Service und Wartung, Datentechnik sowie altersgerechtes Wohnen könnten in diesem Jahr zum Erreichen des nicht zu niedrig zu steckenden Gewinnzieles beitragen. Neben der Abfrage der Stundensätze und des Kontokorrentzinsatzes (er beträgt im Schnitt 11,39%) wurden die Themen »Pflichtangaben im geschäftlichen E-Mail-Verkehr« (mehr dazu in dieser »de« auf S. 77) und »Steuerbonus für Handwerksleistungen« diskutiert. Breiten Raum nahm die Vorstellung der Ergebnisse einer vom »Managementcenter Handwerk« in Oberhausen durchgeführten Befragung von Privatkunden und von Unternehmern ein (Stichwort »Handwerk aus Sicht von Privatkunden und aus eigener Sicht«; mehr dazu in einer der nächsten »de«-Ausgaben).